



Geschäftsführung Ausschuss Klima, Umwelt und Grün

Frau Kleindienst

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: ulrike.kleindienst@stadt-koeln.de

Datum: 28.09.2023

Niederschrift

über die **Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 21.09.2023, 16:00 Uhr bis 18:20 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Denise Abé	GRÜNE
Frau Polina Frebel	SPD
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Robert Schallehn	GRÜNE
Frau Constanze Aengenvoort	CDU
Herr Dr. John Akude	CDU
Herr Florian Weber	CDU
Herr Rafael Christof Struwe	Auf Vorschlag der SPD
Herr Dr. Rolf Albach	Auf Vorschlag der FDP

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Jennifer Glashagen	Volt
Frau Derya Karadag	GRÜNE
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE

Beratende Mitglieder

Herr Matthias Büschges	AfD
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln
Herr Dr. Volker Ermert	Auf Vorschlag der GRÜNEN
Frau Anne Roth	Auf Vorschlag der GRÜNEN
Frau Mildred Utku	Auf Vorschlag der GRÜNEN
Herr Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner	Auf Vorschlag der CDU
Herr Wilfried Becker	Auf Vorschlag der SPD
Herr Sönke Geske	Auf Vorschlag der SPD

Herr Wilhelm Göttinger	Auf Vorschlag der SPD
Frau Elisabeth Lange	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Martin Osorio Pulido	Auf Vorschlag der FDP
Frau Franziska Weber	Auf Vorschlag von Volt
Frau Caroline Michel	auf Vorschlag von GUT Köln
Frau Karina Syndicus	GUT Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Michael Hock	Die FRAKTION
Herr Alf Spröde	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik

Verwaltung

Herr Beigeordneter William Wolfgramm	Dezernat VIII - Umwelt, Klima und Liegenschaften
Herr Christian Kienzle	Dezernat VIII – Umwelt, Klima und Liegenschaften
Frau Christina Brammen-Petry	57 – Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Herr Manfred Kaune	67 – Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Herr Christoph Hölzer	67 – Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Frau Alice Bauer	VIII-2 Koordinierungsstelle Klimaschutz
Herr Dr. Thomas Kreitsch	VIII/3 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb
Frau Susi Luan	VIII-3 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb
Herr Till Sitzmann	61 – Stadtplanungsamt
Herr Hans Stommel	52 - Sportamt
Frau Julia Egenolf	01 – Amt der Oberbürgermeisterin

Schriftführerin

Frau Ulrike Kleindienst	57 – Umwelt- und Verbraucherschutzamt
-------------------------	---------------------------------------

Gäste

Herr Marco Pagano	Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln
Herr Dr. Matthias Dienhart	RheinEnergie

Pesse

--/--

Zuschauer

Herr Bert Lahmann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christian Ahtelik	Volt
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE

Frau Christiane Jäger	SPD
Frau Uschi Röhrig	DIE LINKE

Beratende Mitglieder

Frau Christiane Lawrenz	Auf Vorschlag von Die FRAKTION
Frau Ngoc-Anh Gabriel	Klima Freunde
Herr Christian Althoff	Auf Vorschlag der GRÜNEN
Frau Dr. Janina Jänsch	Auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Johannes Zischler	Auf Vorschlag der CDU
Herr Dirk Bachhausen	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
Herr Frank Feles	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Luziano Gonzalez Tejon	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Frau Petra Gehrken	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Fardad Hooghoughi	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Frau Hilde Naurath	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Gabriele Wedde	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Die Vorsitzende, Frau Abé, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter*innen der Verwaltung und der städtischen Unternehmen sowie die Gäste und Besucher.

Die Vorsitzende erläutert zur Tagesordnung, dass alle Änderungen und Zusetzungen in der Tagesordnung markiert seien. Sie weist darauf hin, dass unter TOP C eine Präsentation „Kommunale Wärmeplanung“ von VIII-2 – Koordinationsstelle Klimaschutz vorgesehen sei und die Vorlagen unter TOP 3.1 sowie TOP 4.1.6 von der Verwaltung zurückgezogen wurden. Des Weiteren informiert sie, dass zu TOP 4.1.4 – Herr Sitzmann, 61 – Stadtplanungsamt sowie zu TOP 4.1.5 – Herr Stommel, 52 – Sportamt, an der heutigen Sitzung teilnehmen. Abschließend bittet sie um weitere Ergänzungen zur Tagesordnung.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün erklärt sich mit der vorliegenden Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln
- B Gleichstellungsrelevante Themen
- C Präsentation "Kommunale Wärmeplanung"
- 1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**
 - 1.1 Anfrage der Fraktion Die Linke. betr.: "Fragen zu den Folien der Rheinenergie zum Thema „Beitrag der RheinEnergie zur Dekarbonisierung Kölns“ vom 4. Mai 2023"
AN/1366/2023
 - 1.1.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion DIE LINKE aus der Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün vom 24.08.2023 (AN/1366/2023) betr.:
Fragen zu den Folien der Rheinenergie zum Thema „Beitrag der RheinEnergie zur Dekarbonisierung Kölns,, vom 4. Mai 2023
2994/2023
 - 1.2 Anfrage der Fraktion Die Linke. betr.: "Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Kliniken der Stadt Köln gGmbH sowie Dach- und Fassadenbegrünung"
AN/1367/2023
 - 1.2.1 Beantwortung der schriftl. Anfrage der Fraktion Die Linke für die Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün am 24.08.2023 (AN/1367/2023) betreffend Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Kliniken der Stadt Köln sowie Dach- und Fassadenbegrünung
2727/2023

- 1.3 Anfrage der Fraktion Die Fraktion betr.: "More Moor (wet edition)"
AN/1418/2023
- 1.4 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: "Mikroplastik im Rhein"
AN/1474/2023
- 1.4.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU und Volt aus der Sitzung des AKUG vom 24.08.2023 mit AN/1474/2023 betr.: "Mikroplastik im Rhein"
2944/2023
- 1.5 Anfrage der SPD-Fraktion betr.: "Stilllegung Wasserwerk Westhoven"
AN/1675/2023
- 1.5.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion betr. "Stilllegung Wasserwerk Westhoven" (AN/1675/2023)
3025/2023
- 2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 2.1 Antrag der Fraktion Die Linke. betr.: "Ermittlung des CO2-Fußabdrucks bei der Bebauung des Deutzer Hafens"
AN/1206/2023

Stellungnahme zu AN/1206/2023 Ermittlung des CO2-Fußabdrucks bei der Bebauung des Deutzer Hafens
3045/2023
- 2.2 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betr.: "Mehr Sitzgelegenheiten auf Friedhöfen"
AN/1437/2023

ÄA zu TOP 2.2 - Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betr.: "Mehr Sitzgelegenheiten auf Friedhöfen" (AN/1437/2023)
AN/1710/2023
- 2.3 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt betr.: "Evaluation der Kundenzufriedenheit bei den Tierheimen"
AN/1632/2023
- 2.4 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt betr.: "Schaffung eines Energie-Beratungszentrums"
AN/1637/2023
- 3 Kommunaler Klimaschutz**
- 3.1 Klimaschutzpreis
2691/2023
zurückgezogen

4 Allgemeine Beschlussvorlagen

4.1 Allgemeine Beschlussvorlagen (Vorberatung)

4.1.1 Grünausgleich Damiansweg
1021/2023

4.1.2 Rückbau des Messebrunnens am Charles-de-Gaulle-Platz
1983/2023

4.1.3 Strategische Sozialplanung - Herausforderungen und Ziele
4069/2022

4.1.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanverfahrens
Arbeitstitel: Brück-Rather Steinweg in Köln-Rath/Heumar
2184/2023

ÄA zu TOP 4.1.4 - Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanverfahrens
Arbeitstitel: Brück-Rather Steinweg in Köln-Rath/Heumar (2184/2023)
AN/1708/2023

4.1.5 Anregung der Bezirksvertretung Innenstadt zur Ablehnung der Nutzung des Rheinparks als Fan Zone zur EM 2024
1958/2023

ÄA zu TOP 3.2.1 – Rheinpark schützen
AN/1572/2023

4.1.6 Erhöhung von Arbeitssicherheit und Resilienz in den Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehr - Verwendung des politischen Veränderungsnachweises von 2019 sowie 2020/2021
2544/2023
zurückgestellt

4.2 Allgemeine Beschlussvorlagen (Entscheidung)

4.2.1 Beleuchtung eines Verbindungsweges im Bereich Glashüttenstraße in Porz
2264/2023

5 Mitberatung von Planungsvorlagen

6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

7 Mitteilungen

7.1 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2023 im Stadtbezirk Rodenkirchen
1602/2023

- 7.2 Stadtklima und Stadtverschönerungsprogramm 2023 im Stadtbezirk Porz
2263/2023
- 7.3 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2023 - Bäume, Brunnen, Blumen
und Gewässer im Stadtbezirk Kalk
2392/2023
- 7.4 Informationen zu Aktivitäten der Abteilung Europa und Internationales
2561/2023
- 7.5 Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zum Thema „kommunale Verpackungs-
steuer“
2609/2023
- 7.6 Sachstandsbericht zum Schaugewächshaus und Orangerie im Botanischen
Garten - Stand 21. Juli 2023
0006/2023/4
- 7.7 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage von SE Böning aus dem Betriebs-
ausschuss der Gebäudewirtschaft vom 8. Mai 2023 bezüglich Risiken im
Sachstandsbericht zum Schaugewächshaus und Orangerie im Botanischen
Garten
2767/2023
- 7.8 5. Sachstandsmitteilung zu "Entlastungen bei der Steigerung der Energie-
preise intensivieren"
2827/2023
- 7.9 „Erzeugungsbericht 2020-2022“ - Berichterstattung über den Fortschritt bei
der Umstellung auf erneuerbare Energien im Bereich der RheinEnergie AG
2934/2023
- 7.10 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Gartenordnung für Klein-
gärten der Stadt Köln, Aktenzeichen 106/23
2524/2023
- 7.11 UEFA EURO 2024 "Football Experience"
3030/2023
- 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 8.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
RM Schallehn, in der Sitzung am 27.04.2023 betr. LED-Straßenbeleuchtung
2590/2023
- 8.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN von Frau
Karadag aus der Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün vom
24.08.2023 (Beschlussvorlage 1983/2023) betreffend den Rückbau des Mes-
sebrunnens am Charles-de-Gaulle-Platz
3012/2023

9 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

10 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

12 Allgemeine Beschlussvorlagen

13 Vergaben

14 Mitberatung von Planungsvorlagen

15 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

16 Mitteilungen

**16.1 Generalpachtvertrag mit dem Kreisverband Kölner Gartenfreunde e. V.
2294/2023**

17 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

18 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln

Die Vorsitzende, Frau Abé, begrüßt die neuen Ausschussmitglieder

RM Frau Karina Syndicus, GUT Köln

und

Frau Caroline Michel, GUT Köln.

B Gleichstellungsrelevante Themen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

C Präsentation "Kommunale Wärmeplanung"

Herr Beigeordneter Wolfgramm, Dezernat Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften, weist darauf hin, dass die Verwaltung angekündigt habe über die „Kommunale Wärmeplanung“ zu informieren und Frau Bauer werde heute die Gelegenheit nutzen, um über den aktuellen Stand der Stadtverwaltung in der Angelegenheit zu berichten. Er merkt an, dass Herr Dr. Dienhart aus Sicht der RheinEnergie auch schon in einem vorherigen Termin dazu informiert habe. Er äußert, dass er z. Zt. fast täglich zu diesem Thema - beim Land und beim Städtetag, mit Kommunalvertretern – unterwegs sei, wo ganz viele Fragen aufkommen. Er macht darauf aufmerksam, dass die Verwaltung, sofern es einen aktuellen Sachstand gebe, diesen im Ausschuss kommunizieren werde.

Frau Bauer, Koordinationsstelle Klimaschutz, stellt anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand zum Thema „Kommunale Wärmeplanung“ vor. Sie berichtet über die Ziele und Meilensteine. Sie informiert, dass die aufgestellte Planung und der beschriebene Prozess alle fünf Jahre wiederholt werden solle, um dem Rechnung zu tragen, dass sich Dinge verändern und Erfahrungen gesammelt werden, die sich dann in dem Wärmeplan widerspiegeln solle.

Die Vorsitzende, Frau Abé, bedankt sich – nach reger Diskussion im Ausschuss – bei Frau Bauer.

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

1.1 Anfrage der Fraktion Die Linke. betr.: "Fragen zu den Folien der Rheinenergie zum Thema „Beitrag der RheinEnergie zur Dekarbonisierung Kölns“ vom 4. Mai 2023" AN/1366/2023

1.1.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion DIE LINKE aus der Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün vom 24.08.2023 (AN/1366/2023) betr.:

**Fragen zu den Folien der Rheinenergie zum Thema „Beitrag der Rhein-Energie zur Dekarbonisierung Kölns,, vom 4. Mai 2023
2994/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Angelegenheit zurück.

**1.2 Anfrage der Fraktion Die Linke. betr.: "Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Kliniken der Stadt Köln gGmbH sowie Dach- und Fassadenbegrünung"
AN/1367/2023**

**1.2.1 Beantwortung der schriftl. Anfrage der Fraktion Die Linke für die Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün am 24.08.2023 (AN/1367/2023) betreffend Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Kliniken der Stadt Köln sowie Dach- und Fassadenbegrünung
2727/2023**

Frau Lange bedankt sich bei der Verwaltung für die Beantwortung. Sie fragt bzgl. der Ziffer 1 der Beantwortung, ob es zu der Angelegenheit Unterlagen gebe, die eingesehen werden könnten. Des Weiteren fragt bzgl. Ziffer 4 der Beantwortung, ob aus dem Förderprogramm über 100 Mio. Euro etwas abgeschöpft worden sei, und wenn ja, wofür. Abschließend fragt sie, ob die Verwaltung es auch so sehe, dass es für die Kliniken dringend Konzepte geben müsse, um im Sommer die Temperatur zu senken, da dies aus gesundheitlicher Sicht wichtig sei.

Frau Bauer, Koordinationsstelle Klimaschutz, informiert, dass die Verwaltung derzeit mit vielen Ämtern, die Gebäude besitzen, bzgl. der Nutzung der Flächen mit Photovoltaikanlagen im Austausch stehe und zu diesen Gesprächen gebe es keine einsehbaren Unterlagen.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**1.3 Anfrage der Fraktion Die Fraktion betr.: "More Moor (wet edition)"
AN/1418/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Angelegenheit zurück.

**1.4 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: "Mikroplastik im Rhein"
AN/1474/2023**

**1.4.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU und Volt aus der Sitzung des AKUG vom 24.08.2023 mit AN/1474/2023 betr.: "Mikroplastik im Rhein"
2944/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**1.5 Anfrage der SPD-Fraktion betr.: "Stilllegung Wasserwerk Westhoven"
AN/1675/2023**

**1.5.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion betr. "Stilllegung Wasserwerk Westhoven" (AN/1675/2023)
3025/2023**

Herr Struwe bittet darum, die Angelegenheit zurückzustellen.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Angelegenheit zurück.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

**2.1 Antrag der Fraktion Die Linke. betr.: "Ermittlung des CO2-Fußabdrucks bei der Bebauung des Deutzer Hafens"
AN/1206/2023**

**Stellungnahme zu AN/1206/2023 Ermittlung des CO2-Fußabdrucks bei der Bebauung des Deutzer Hafens
3045/2023**

Frau Lange bittet darum, die Angelegenheit zurückzustellen.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Angelegenheit einstimmig zurück.

**2.2 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betr.: "Mehr Sitzgelegenheiten auf Friedhöfen"
AN/1437/2023**

Herr Dr. Albach stellt den Antrag vor und weist darauf hin, dass er mit dem um fünf Worte ergänzten Änderungsantrag unter Punkt 1. „... mit dem Ziel des Erhalts“ auch diesem zustimmen könne.

Herr Schallehn stellt den Änderungsantrag vor und merkt an, dass der von der FDP-Fraktion ergänzte Zusatz an den Änderungsantrag folgelogisch sei und er dies so mittragen könne.

Frau Aengenvoort merkt an, dass sie froh sei, wenn hier heute eine gemeinsame Lösung gefunden werden könne, da dieses Thema hoch emotional sei. Sie bedankt sich bei der Verwaltung für den stattgefundenen Ortstermin und Gespräche, aus denen sich letztendlich der Änderungsantrag ergeben habe. Sie äußert, dass der durch Herrn Dr. Albach formulierte Halbsatz mit aufgenommen werden könne und hiermit eine gemeinsame Lösung geschaffen werde.

Herr Struwe merkt an, dass der Änderungsantrag mit der Ergänzung von Herrn Dr. Albach ein sehr guter Vorschlag sei. Er regt an, dass die Fraktionen gemeinsam dem ergänzten Änderungsantrag beitreten, um ein entsprechendes Signal der Geschlossenheit zu senden.

Herr Kaune, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, merkt an, dass er sich freue, dass der Beschluss sehr breit gefasst werde. Er berichtet, dass die Bänke zu den

Ausstattungsmerkmalen der Friedhöfe gehöre und grundsätzlich über die Gebühren finanziert würden. Er informiert, dass aufgrund des noch vorhandenen Budgets in diesem Jahr 52 neue Bänke angeschafft werden, und sofern dieser Beschluss heute gefasst werde, werde er zusätzlich entsprechende Mittel beantragen, um eine weitere nennenswerte Anzahl von Bänken für die Friedhöfe zu beschaffen. Er versichert, dass die Verwaltung bei den wenigen Bänken - die in Frage kommen - gute Lösungen „mit dem Ziel des Erhalts“ anbieten werde.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Kaune für die Bemühungen in der Angelegenheit. Sie fragt die einzelnen Fraktionen, ob sie dem gemeinsamen Änderungsantrag in der so ergänzten Form beitreten und bittet um Abstimmung.

I. Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Grün beschließt:

Die Verwaltung wird vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün beauftragt,

- die Zahl der Sitzgelegenheiten auf den Friedhöfen deutlich zu erhöhen um Hinterbliebenen ein Ausruhen und Trauern in der Nähe des verstorbenen Angehörigen zu ermöglichen;
- keine verkehrssicheren Bänke abzubauen, unabhängig davon, wer sie aufgestellt hat;
- Sitzgelegenheiten mit einer Beziehung zu Gräbern zu tolerieren, auch wenn sie nicht dem Standard entsprechen.
- zu prüfen, inwieweit die Finanzierung zusätzlicher öffentlicher Sitzgelegenheiten auf Friedhöfen möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Der Ursprungsantrag hat sich somit erledigt.

II. ÄA zu TOP 2.2 - Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betr.: "Mehr Sitzgelegenheiten auf Friedhöfen" (AN/1437/2023) AN/1710/2023

Geänderter Beschluss der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP, Volt, Die Fraktion, Einzelmandatsträger*in GUT Köln, gemäß mündlichem Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion (*fett/kursiv*):

1. Für verkehrssichere private Bänke werden weiterhin Einzelfalllösungen gefunden ***mit dem Ziel des Erhalts***.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert transparent und proaktiv über die Möglichkeiten zum Aufstellen einer privaten, individuellen Bank zu informieren und den Beantragungsprozess auf der Website transparent zu erklären und durch ihn zu leiten.
3. Neben dem aktuellen Angebot, große Bänke zu spenden, soll zusätzlich ein kleineres und kostengünstigeres Bankmodell (2er-Sitzbank) als Spendenbank angeboten werden. Die Verwaltung soll hierüber mit der „Kölner Grün Stiftung“ in Verhandlungen treten.

4. Das bestehende Angebot an Sitzmöglichkeiten auf den Kölner Friedhöfen soll über die aktuellen Bemühungen der Friedhofsverwaltung hinaus, deutlich erweitert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**2.3 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt betr.: "Evaluation der Kundenzufriedenheit bei den Tierheimen"
AN/1632/2023**

Herr Schallehn stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung des Ausschusses.

Herr Struwe merkt an, dass er an der Abstimmung des Antrages nicht teilnehmen werde.

Frau Lange äußert, dass die Fraktion Die Linke. mit den im Antrag aufgeführten möglichen Maßnahmen Bauschmerzen habe.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie Vermittlungsqualität und -geschwindigkeit der städtischen geförderten Tierheime weiter verbessert werden kann.

Eine mögliche Maßnahme dazu könnte sein:

1. Die Durchführung einer Kundenzufriedenheitsanalyse bei der Vermittlung von Tieren bei den städtischen Tierheimen (Zollstock und Dellbrück). Z.B. unter der Berücksichtigung folgenden Kriterien:
 - Öffnungszeiten
 - Beratung
 - Verfügbarkeit, Kompetenz und Freundlichkeit von Mitarbeitern zur Vermittlung mit formellen Regeln (Eigentumsvorbehalt des Tierheims, einzureichende Unterlagen, Wohnungsbesichtigung, Schutzgebühr, ...)
 - bauliche Situation
 - Reinlichkeit in den Gehegen
 - Pflegezustand der Tiere

Es sollten sowohl aktive Kunden im Tierheim befragt werden, als auch potentielle Kunden, die kein Tier im Tierheim erworben haben, aber eines bei der Stadt angemeldet haben. Hier sollten auch die Gründe ermittelt werden, weshalb der Erwerb im Tierheim ausgeschlossen wurde.

2. Eine zentrale und aktuelle Vermittlungs-Website aller Tierheime.

Die Finanzierung erfolgt aus dem politischen VN: TP0206 – VIII - Tierschutz (Förderprogramm Tierheime, Auffangstationen) 40.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. - **zugestimmt**.

(Hinweis: Herr Struwe, SPD-Fraktion, hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.)

2.4 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt betr.: "Schaffung eines Energie-Beratungszentrums" AN/1637/2023

Herr Schallehn stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Struwe fragt, ob dieses Energie-Beratungszentrum - rein juristisch gesehen - bei der Stadt richtig aufgehoben sei. Des Weiteren regt er an, die Angelegenheit als Prüfungsauftrag an die Verwaltung zu geben.

Herr Beigeordneter Wolfgramm, Dezernat Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften, informiert, dass viele Dinge, die in der Gesetzesgrundlage beschrieben seien, auch beschreiben wer die offizielle Beratungspflicht ausführen könne, und dies könne sicherlich nicht die Stadtverwaltung sein. Er weist darauf hin, dass im zweiten Satz des Antrages ja stehe, dass die Verwaltung prüfen solle, in welchem Rahmen ein Energie-Beratungszentrum umgesetzt werden könne. Er sei auch der Auffassung, dass eine Prüfung durch die Verwaltung in der Angelegenheit sicherlich von Vorteil sei, um den Ausschuss anschließend entsprechend zu informieren.

Beschluss:

Die antragstellenden Fraktionen beauftragen die Verwaltung den Treffpunkt-Solar in Zusammenarbeit mit RheinEnergie, Verbraucherzentrale und Energieberater*innen zu einem „Energie-Beratungszentrum“ auszuweiten.

Dabei wird geprüft, ob das im bisherigen Rahmen erfolgen kann oder ein zusätzlicher Finanz- und Personalbedarf erforderlich ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

3 Kommunaler Klimaschutz

3.1 Klimaschutzpreis 2691/2023

Die Verwaltung hat die Angelegenheit zurückgezogen.

4 Allgemeine Beschlussvorlagen

4.1 Allgemeine Beschlussvorlagen (Vorberatung)

4.1.1 Grünausgleich Damiansweg 1021/2023

Herr Dr. Albach fragt, was als Ausgleichsmaßnahme auf der Fläche vorgesehen sei.

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner berichtet, dass die Bezirksvertretung Bedenken in der Angelegenheit habe, da sich die Ausgleichsfläche demnächst direkt neben einer Großbaustelle befinde. Er informiert, dass es hierzu von Seiten des Grünflächenamtes

Vorschläge gebe, die in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung in die Beratung einfließen.

Herr Kaune, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, beantwortet die Frage von Herrn Dr. Albach und zitiert aus der Vorlage, dass auf einer rd. 32.485 ha großen Teilfläche wird umgewandelt eine Ackerfläche in eine extensive Fettwiese. Des Weiteren weist er darauf hin, dass es einen städtebaulichen Vertrag gebe, der die Stadt Köln tatsächlich binde, diese Ausgleichsflächen auch zu nutzen. Abschließend merkt er an, dass das Grünflächenamt natürlich dafür sorgen werde, dass die angelegte Fettwiese nicht unter der angrenzenden Baustelle leide.

Herr Dr. Albach fragt, ob evtl. die Möglichkeit bestehe die vorgesehene Fettwiese nochmal in Frage zu stellen.

Herr Hölzer, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, merkt an, dass die Ausgleichfläche Teil des städtebaulichen Vertrages gewesen sei und die Planung sehe jetzt eine Fettwiese vor. Er äußert, dass natürlich darüber nachgedacht werden könne noch Gehölze aufzunehmen, aber die eigentliche Planung sei schon abgeschlossen und der seinerzeit gefasste Beschluss war alternativlos.

Geänderter Beschluss gem. BV 6 (Chorweiler) (fett/kursiv):

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt das Konzept für die Grünumsetzung der externen Ausgleichsmaßnahmen des Bebauungsplans Nr. 62547/02 Damiansweg in Köln-Volkhoven/Weiler zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die Maßnahmen in einem Zug umzusetzen.

Es soll zudem eine Alternativfläche in Chorweiler gefunden werden.

Diese Ausgleichsmaßnahme ist durch die Regelungen im städtebaulichen Vertrag der Stadt Köln mit den Investorinnen GAG Immobilien AG und Vista Reihenhaus GmbH Co. KG rechtlich verpflichtend umzusetzen, deshalb gibt es keine Alternative.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt den geänderten Beschluss der Bezirksvertretung 6 (Chorweiler) **zur Kenntnis**.

4.1.2 Rückbau des Messebrunnens am Charles-de-Gaulle-Platz 1983/2023

Herr Schallehn bittet die Verwaltung um eine letzte Konsultation mit dem LVR zwecks Erhalt des Brunnens und Tausch der Parkplätze an anderer Stelle und sollte dies nicht möglich sein, kann Verfahren werden wie in der Vorlage beschrieben. Er beantragt dies als mündlichen Prüfauftrag in den Beschluss aufzunehmen.

Herr Struwe regt an, dass beim Ausbau des Rheinboulevards - nach Möglichkeit - weitere Trinkbrunnen in die Planung aufgenommen werden.

I. Mündlicher Prüfantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Verwaltung wird aufgefordert eine letzte Konsultation mit dem LVR zwecks Erhalt des Brunnens und Tausch der Parkplätze an anderer Stelle durchzuführen. Sollte dies nicht möglich sein, wird Verfahren wie in der Vorlage beschrieben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt dem Ausschuss Kunst und Kultur wie folgt zu beschließen:

II. Geänderter Beschluss gemäß mündlichem Prüfantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (fett/kursiv):

Die Verwaltung wird aufgefordert eine letztmalige Konsultation mit dem LVR zwecks Erhalt des Brunnens und Tausch der Parkplätze an anderer Stelle durchzuführen. Sollte dies nicht möglich sein, wird Verfahren wie in der Vorlage beschrieben.

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt den Rückbau des maroden Messebrunnens am Charles-de-Gaulle-Platz zwecks Übergabe einer geräumten Fläche im Rahmen eines Tausch- und Gestattungsvertrags zwischen der Stadt Köln und dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) zugunsten der Herstellung von Stellplätzen durch den LVR. Übergeordnetes Ziel dabei ist die Weiterführung des Rheinboulevards.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

**4.1.3 Strategische Sozialplanung - Herausforderungen und Ziele
4069/2022**

Herr Struwe beantragt die Angelegenheit ohne Votum in die nachfolgende Beratung zu geben.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün verweist die Angelegenheit – ohne Votum – in die nachfolgenden Gremien.

**4.1.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanverfahrens
Arbeitstitel: Brück-Rather Steinweg in Köln-Rath/Heumar
2184/2023**

ÄA zu TOP 4.1.4 - Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanverfahrens

**Arbeitstitel: Brück-Rather Steinweg in Köln-Rath/Heumar (2184/2023)
AN/1708/2023**

Herr Schallehn beantragt die Angelegenheit ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen, da im finalen Gremium ein Änderungsantrag gestellt werde.

Herr Struwe fragt, ob die Verwaltung nicht dort wo der Sportplatz war eine Grünfläche vorsehen könne und bittet die Frage in den weiteren Verlauf aufzunehmen.

Herr Dr. Albach fragt, ob die Verwaltung die 10-jährige Interimslösung nicht auch auf 30 Jahre erhöhen könne.

Frau Michel merkt an, dass der Masterplan Grün mit diesem Bebauungsplan nicht übereinstimme. Des Weiteren habe sie in den letzten Monaten gelernt, wie teuer „Entsiegelung“ sei. Sie ist deshalb der Auffassung, dass hier auf jeden zu versiegelnden Quadratmeter aufgepasst werden müsse, ob dies unbedingt erforderlich sei.

Herr Dr. Albach äußert, dass eine vernünftige Balance für die Bevölkerung geschaffen werden müsse zwischen Wohnen in Köln und dem Pendlerverkehr aus dem Umland.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün verweist die Angelegenheit – ohne Votum – in die nachfolgenden Gremien.

4.1.5 Anregung der Bezirksvertretung Innenstadt zur Ablehnung der Nutzung des Rheinparks als Fan Zone zur EM 2024 1958/2023

ÄA zu TOP 3.2.1 – Rheinpark schützen AN/1572/2023

Herr Struwe merkt an, dass die SPD-Fraktion die Angelegenheit nicht kannte, die Planung selber aber der Sportpartie ausführlich vorgestellt wurde. Aus seiner Sicht sei es sinnvoll die umweltpolitischen Sprecher auch im Vorfeld zu involvieren, wenn es darum gehe Grünflächen für irgendetwas nutzen zu wollen. Er weist darauf hin, dass für seine Fraktion noch viele offene Fragen zu klären seien. Er äußert, dass der Rheinpark grundsätzlich ein Denkmal sei, dass geschützt werden müsse. Abschließend bittet er darum, in aller Ausführlichkeit über die Planung informiert zu werden, z. B. was genau dort geplant werde, welche Alternativen angedacht seien, welches Gesamtkonzept dahinterstehe, warum es diese Fläche sein müsse, was zur Sicherung des Parks geplant sei usw.

Herr Zimmermann, weist darauf hin, dass es in der Angelegenheit bereits eine Mitteilung gebe mit dem Hinweis darauf, dass die Verwaltung bereits Abstand von der Idee nehme bzw. zumindest die Fläche reduzieren oder ganz darauf verzichten wolle. Er sei der Auffassung, dass der Ausschuss, als klares Zeichen an die Verwaltung, die bisherige Vorlage ablehnen sollte. Des Weiteren merkt er an, dass die Verwaltung in Zeitnot komme, wenn die Angelegenheit jetzt in großer Runde vorgestellt werde, da die EM schon nächstes Jahr stattfinde. Er berichtet aus der Ratsdebatte, dass den „Nichtbefürwortern“ mangelnde Empathie hinsichtlich Familien auf Kleinspielfeldern vorgeworfen werde, es aber darum überhaupt nicht gehe. Er äußert, dass die Debatte in der Bezirksvertretung Innenstadt ausführlich geführt worden sei. Abschließend merkt er an, dass es Ideen für Ersatzflächen gebe, die die Verwaltung möglichst schnell umsetzen solle und er plädiere dafür, dass der Ausschuss ein Votum „wie Bezirksvertretung Innenstadt“ abgeben solle.

Herr Stommel, Sportamt, bedankt sich für die Möglichkeit hier im Ausschuss über die Angelegenheit zu berichten. Er informiert, dass er der EM-Beauftragte sei und stellt nicht in Frage, dass natürlich Zeitnot bei der Planung bestehe. Er berichtet über die anstehenden organisierten Veranstaltungen, die - auf einer Teilfläche - im Rheinpark im Zuge der EM 2024 stattfinden sollen. Er macht darauf aufmerksam, dass auch zu anderen Anlässen regelmäßig Veranstaltungen im Rheinpark stattfinden würden. Er merkt an, dass bei der Umsetzung der rein sportlichen Veranstaltung z. B. ein Partner der Stadt der Fußballverband Mittelrhein sei. Er weist explizit darauf hin, dass das „Public Viewing“ ausschließlich im Tanzbrunnen stattfinden solle und durch die Präsenz der Verwaltung vor Ort dies auch entsprechend gesteuert werden könne, aber eine 100-prozentige Garantie dafür könne er nicht geben. Abschließend berichtet er über die Alternativflächen, dass sie sich entweder in privater Hand befinden oder in Naturschutzgebieten liegen würden. Er informiert, dass die Verwaltung eine Beschlussvorlage vorbereite, die zum nächsten Sitzungslauf der Gremien zur Verfügung gestellt werde.

Herr Schallehn bedankt sich für die Ausführungen, weist aber darauf hin, dass es sich ihm nicht erschließe, warum ausgerechnet im Rheinpark die Veranstaltungen geplant werden, wo es so viele Sportplätze in Köln gebe. Er bittet darum, bis zur kommenden Sitzung die Größenordnung (Teilnehmerzahl) der Veranstaltung zu konkretisieren. Abschließend fragt er, aus welchem Etat die evtl. Schäden auf der Veranstaltungsfläche beglichen werden solle.

Herr Dr. Albach fragt, ob es ein Sicherheitskonzept für die sich vor Ort befindlichen Kunstwerke gebe. Er äußert, dass der Rheinpark auch für andere Veranstaltungen genutzt werde, und wenn es ein Sicherheitskonzept gebe, stehe er der sportlichen Nutzung des Parks positiv gegenüber. Des Weiteren gehe er davon aus, dass die Verwaltung - mit ihren Kompetenzen - auch den Rasen wiederherstellen könne.

Frau Weber fragt bzgl. des Sicherheitskonzeptes, ob es Absperrungen und evtl. ein Glasverbot geben werde.

Frau Aengenvoort äußert, dass sie davon ausgehe, dass dort etwas stattfinden werde und es besser sei, dort gesteuert etwas stattfinden zu lassen, als es einfach laufen zu lassen. Ihr Anliegen sei es, dass entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden, um die Belastung der Fläche möglichst gering zu halten und bittet die Verwaltung um entsprechende Information. Des Weiteren fragt sie bzgl. des Beschlusses aus dem Umweltausschuss aus dem Jahr 2016 zur Nutzung des Rheinparks, wo festgelegt worden sei, dass 4 Großveranstaltungen pro Jahr mit einer max. 9-tägigen Veranstaltungsdauer stattfinden dürfe, wie sich diese Veranstaltung dort einfüge.

Herr Struwe bedankt sich für die Erläuterungen, die er nachvollziehen könne. Er regt an, dass die Angelegenheit zurückgestellt werde, um dann in der nächsten Sitzung, wenn die angekündigte Beschlussvorlage vorliege, über beide Vorlagen abzustimmen.

Die Vorsitzende, Frau Abé, bedankt sich bei Herrn Stommel für die Ausführungen zur Nutzung des Rheinparks als Fan Zone.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Angelegenheit einstimmig zurück.

**4.1.6 Erhöhung von Arbeitssicherheit und Resilienz in den Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehr - Verwendung des politischen Veränderungsnachweises von 2019 sowie 2020/2021
2544/2023**

Die Verwaltung hat die Angelegenheit für diese Sitzung zurückgestellt.

4.2 Allgemeine Beschlussvorlagen (Entscheidung)

**4.2.1 Beleuchtung eines Verbindungsweges im Bereich Glashüttenstraße in Porz
2264/2023**

Herr Schallehn bittet die Verwaltung zukünftig um eine etwas detailliertere Darstellung in den Plänen, z. B. wo sich der Weg für die anzubringende Beleuchtung befindet. Er merkt an, dass er ansonsten der Vorlage zustimmen könne.

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün beschließt vorbehaltlich der Zustimmung durch die Bezirksvertretung Köln-Porz die Neuaufstellung einer Beleuchtungsanlage an einem Verbindungsweg zwischen Glashüttenstraße und Parkplatz Philipp-Reis-Straße in Köln-Porz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

(Hinweis: Anlage 1 – Beteiligung der Öffentlichkeit – **Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt**)

5 Mitberatung von Planungsvorlagen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

7 Mitteilungen

**7.1 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2023 im Stadtbezirk Rodenkirchen
1602/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**7.2 Stadtklima und Stadtverschönerungsprogramm 2023 im Stadtbezirk Porz
2263/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

7.3 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2023 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Kalk 2392/2023

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

7.4 Informationen zu Aktivitäten der Abteilung Europa und Internationales 2561/2023

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

7.5 Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zum Thema „kommunale Verpackungssteuer“ 2609/2023

Frau Lange fragt, ob die Klage eine aufschiebende Wirkung habe, und ob es eine Ermächtigung vom Land gebe, um solche Formen der Steuern hier in Köln erheben zu können. Abschließend fragt sie, wenn Frage 1 mit „Nein“ und Frage 2 mit „Ja“ beantwortet werde, ob es Sinn mache, hier in Köln eine solche Steuer zu erheben.

Herr Schallehn informiert lt. Auskunft der Kämmerei, dass das Verfahren z. Zt. noch laufe. Des Weiteren sei dies eine Bundesgesetzgebung an der mit dem Ziel gearbeitet werde, dass eine solche Verpackungssteuer nicht mehr möglich sei, so dass dies im Augenblick eine sehr unsichere Rechtslage sei. Abschließend fragt er, sofern sich die Rechtslage als „Rechtssicher“ ergebe, ob die Verwaltung plane eine Verpackungssteuer der Politik vorzulegen.

Herr Dr. Albach fragt, sofern es eine Verpackungssteuer in Köln gebe, ob diese dann bei der Straßengebührensatzung entsprechend berücksichtigt werde.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis und bittet die Verwaltung um die Beantwortung der Nachfragen.

7.6 Sachstandsbericht zum Schaugewächshaus und Orangerie im Botanischen Garten - Stand 21. Juli 2023 0006/2023/4

Herr Schallehn regt einen Besichtigungstermin des Ausschusses an, sobald dies möglich sei.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

7.7 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage von SE Böning aus dem Betriebsausschuss der Gebäudewirtschaft vom 8. Mai 2023 bezüglich Risiken im Sachstandsbericht zum Schaugewächshaus und Orangerie im Botanischen Garten 2767/2023

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**7.8 5. Sachstandsmitteilung zu "Entlastungen bei der Steigerung der Energiepreise intensivieren"
2827/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**7.9 „Erzeugungsbericht 2020-2022“ - Berichterstattung über den Fortschritt bei der Umstellung auf erneuerbare Energien im Bereich der RheinEnergie AG
2934/2023**

Mündliche Fragen der Fraktion Die Linke. – Frau Lange - zu TOP 7.9: „Erzeugungsbericht 2020-2022“ - Berichterstattung über den Fortschritt bei der Umstellung auf erneuerbare Energien im Bereich der RheinEnergie AG
(Eingang per Mail am 20.09.2023, um 15:42 Uhr)

- Unter „zentrale Erzeugungsanlagen“ ist in Punkt 4 angegeben, dass 2022 gegenüber 2020 fast 35% weniger Strom erzeugt worden ist. Dafür ist aber in gleichen Zeitraum knapp 23% mehr Strom aus Braunkohle hergestellt worden. Dadurch ist, wenig überraschend, die CO₂-Bilanz im Verhältnis zur erzeugten Energiemenge schlechter geworden. Rheinenergie will bis 2025 ihre Kohlekraftwerksanlage stilllegen. Von den Energiemengen kommt Rheinenergie auch gut ohne diese Anlage aus. Jetzt ist der Erdgasmarkt chaotischer geworden und das Erdgas teurer. Bleibt es unter diesen Umständen bei den Plänen, die GuD-Erdgasanlage in Merkenich zu ertüchtigen? Rheinenergie sagt zu Erdgas folgendes: „Trotz der inzwischen etwas entspannteren Lage an den Energiemärkten bleibt eine gewisse Unsicherheit und entsprechende Volatilität in der energiewirtschaftlichen Preisentwicklung weiterbestehen. Der Einsatz von Erdgas wird voraussichtlich wieder etwas ansteigen, aber hinter den Mengen der früheren Jahre zurückbleiben.“
- Unter Punkt 4.2.4 „dezentrale Erzeugungsanlagen“ sind fünf Strom-Wärmepumpen angegeben. Diese erzeugten 2020 noch 1.524 MWh thermische Energie. 2022 waren es nur noch 390 MWh. Das ist ein Rückgang von über 74%. Wie ist das zu erklären? Und warum stehen die Wärmepumpen nicht unter der Rubrik 4.3 „erneuerbare Energie“? Liegt es daran, dass diese Wärmepumpen mit Graustrom betrieben werden? Mit welchem Strom soll die in Planung befindliche Großwärmepumpe mit der Leistung von 150 MW betrieben werden?
- Die beiden Biogasanlagen werden überwiegend mit Mais betrieben. In welchen Mengen kann/soll hier Pferdemist beigemischt werden?
- Die Anzahl der Biomethan-Blockheizkraftwerke hat sich von 2020 mit 16 Anlagen im Jahr 2022 auf 21 Anlagen erhöht. Zugleich ist aber die elektrische Energie der gesamten Anlagen um knapp 43% zurückgegangen und die thermische Energie um gut 41%. Warum ist das so? Aus welchen Stoffen wird das Biomethan für die Blockheizkraftwerke hergestellt?
- Es ist festzuhalten, dass 2022 **9,7% der elektrischen Energie** und **1,6% der thermischen Energie** erneuerbar war. Positiv betrachtet, hat Rheinenergie hier noch ein großes Entwicklungspotential.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis und bittet die Verwaltung um die Beantwortung der Nachfrage.

**7.10 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Gartenordnung für Kleingärten der Stadt Köln, Aktenzeichen 106/23
2524/2023**

Herr Dr. Albach fragt, wie die Verwaltung mit der Gartenordnung umgehe.

Herr Schallehn bittet darum, dass die Angelegenheit zurückgestellt werde.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Angelegenheit zurück.

**7.11 UEFA EURO 2024 "Football Experience"
3030/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

**8.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, RM Schallehn, in der Sitzung am 27.04.2023 betr. LED-Straßenbeleuchtung
2590/2023**

Herr Schallehn bittet darum, dass die Angelegenheit zurückgestellt werde.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Angelegenheit zurück.

**8.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN von Frau Karadag aus der Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün vom 24.08.2023 (Beschlussvorlage 1983/2023) betreffend den Rückbau des Messebrunnens am Charles-de-Gaulle-Platz
3012/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

9 Mündliche Anfragen

**9.1 Mündliche Anfrage der CDU-Fraktion – Frau Aengenvoort – betr.:
„Baumschäden durch Halsbandsittiche am Rheinufer“**

Frau Aengenvoort merkt an, dass es am Rheinufer die Bäume zwischen der Brücke und dem Schokoladenmuseum gebe, wo die Sittiche sich so gerne drin aufhalten. Sie berichtet, dass diese Bäume darunter sehr gelitten haben, und fragt, ob dies nur ein vorübergehender Schaden sei oder müsse sogar mit einem dauerhaften Schaden gerechnet werden.

Herr Hölzer, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, gehe davon aus, dass dies kein besorgniserregender Schaden sei, da die Halsbandsittiche auch immer wechselnd die Bäume aufsuchen. Des Weiteren äußert er, dass der Spätsommer begonnen habe und aus diesem Grund würden die Bäume auch schon Blätter verlieren.

9.2 Mündliche Anfrage der Fraktion Die Linke. – Frau Lange – betr.: „Energie- und Treibhausbilanzen der Jahre 2021/2022“

Frau Lange fragt nach den Energie- und Treibhausbilanzen der Jahre 2021 und 2022, die ihres Wissens nach noch ausstehen.

Herr Beigeordneter Wolfgramm, Dezernat Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften, äußert hierzu, dass diese Bilanzen im Frühjahr zu erwarten seien. Er werde die Aussage noch verifizieren und schriftlich nachreichen, sofern diese nicht passe.

Die Vorsitzende, Frau Abé, schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Denise Abé
(Vorsitzende)

gez. Ulrike Kleindienst
(Schriftführerin)